

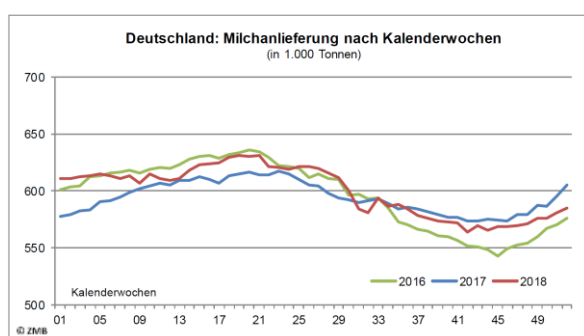


HBV-Info Milch

Exklusiv für Mitglieder

Milchanlieferung saisonal langsam steigend

Die Milchanlieferung an die deutschen Molkereien ist Ende 2018 saisonal etwas schwächer angestiegen als im Vorjahr um die gleiche Zeit. Laut Schnellberichterstattung der ZMB hat die Milchmenge in 51. Woche um 1,0 % zugenommen. Das Vorjahresniveau wurde damit etwas stärker als zuvor um 2,2 % unterschritten. In Frankreich fiel das Milchaufkommen in der 52. Woche um 3,1 % niedriger aus als in der Vorjahreswoche.



Butter Bei Blockbutter zum Jahresauftakt festere Preise zu beobachten. Kaufinteresse für verschiedene Lieferzeiträume in 2019 vorhanden. Kurzfristige Abschlüsse für 1. Quartal getätigt. – Nachfrage nach abgepackter Butter beginnt sich nach ruhiger Phase über die Feiertage etwas zu beleben. Preise über Jahreswechsel unverändert geblieben.

Käse Anfang Januar von guter Nachfrage nach Schnittkäse im In- und Ausland berichtet. Bestände weiter mit jungem Altersaufbau und über Jahreswechsel weniger stark erholt als erwartet. Preise stabil und Preisdiskussionen beruhigt.

Milch- und Molkenpulver Auch nach dem Jahreswechsel recht rege Nachfrage für Magermilchpulver vorhanden, insbesondere für Exporte. Preise erneut fester entwickelt. – Kaufinteresse für Vollmilchpulver bei etwas festeren Preisen belebt. – Molkenpulver in Futtermittelqualität fester bewertet. Markt für Lebensmittelware ruhig.

Notierung Milchprodukte in D 09.01.19

Süddt. Butter und Käsebörsen Kempten/*Hannover

	Aktuelle Woche	Tendenz
VMP (€/to)	2.700 – 2.800	↗
MMP Lebensmittelqu.	1.780 – 1.880	↗
MMP Futtermittel	1.550 – 1.600	↗
Dt. Butter, 250g (€/kg)	4,64 – 4,72	→
Dt. Butter lose	4,30 – 4,60	→
Gouda/Edamer*	2,95 – 3,10	→

↗ gestiegener Preis, → gleicher Preis, ↘ gesunkener Preis

DBV-Fachforum Milch zur Strategie 2030

Am 21. Januar findet im Rahmen der Grünen Woche das DBV-Fachforum Milch statt. DBV-Vizepräsident Schmal wird die aus Sicht der Milchbauern erforderlichen Eckpunkte einer Strategie vorstellen. Im Anschluss werden die Themen Strategieentwicklung, Branchenverband und Absatzförderung diskutiert. Infos und Anmeldung unter: www.bauernverband.de/gruene-woche-dbv-fachforum-milch

Thünen-Studie zum Verbot der Anbindehaltung

Das Thünen-Institut hat eine Folgenabschätzung zu einem möglichen Verbot der ganzjährigen Anbindehaltung vorgelegt. Es kann demnach davon ausgegangen werden, dass in Deutschland trotz fortschreitendem Strukturwandel auch im Jahr 2027 noch ca. 13.500 Milchviehbetriebe ihre Tiere ganzjährig angebunden halten. Ein sozialverträgliches Verbot würde aus Sicht der Wissenschaftler eine ausreichende Übergangszeit, eine Flankierung mit Fördermaßnahmen (geschätztes Finanzvolumen: bis zu 287 Mio. Euro) und ggf. Härtefallregeln für auslaufende Betriebe voraussetzen.

Die Studie finden Sie unter: https://www.thuenen.de/media/publikationen/thuenen-workingpaper/ThuenenWorkingPaper_111.pdf

Auslagerung von Magermilchpulver

Bei der Ausschreibungsrunde zum Verkauf von Magermilchpulver aus der Intervention wurden diese Woche 80.424 t zu einem Mindestpreis von 1.554,- EUR/t veräußert. Der Bauernverband hierzu: Dass diese große Menge zu diesem Preis auf den Markt gebracht werden konnte, ist ein Indiz für einen aufnahmefähigen, aber auch zunehmend volatilen Milchmarkt. An der EEX setzten die Akteure in dieser Woche auf ein Niveau, mit dem sich umgerechnet für das Gesamtjahr 2019 ein Erzeugerpreis in Höhe von ca. 35 Ct/kg absichern ließ. Vor zwei Wochen lag dieses Niveau bei 33 Ct. Vieles spricht dafür, dass die Aufwärtsbewegung anhält.

Praktikanten aus der Ukraine, Russland und Kirgistan suchen Betriebe in Deutschland

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Anhang.

Ihr Bauernverband